

	Object: Potsdam, Konzertsaal des Königlichen Schauspielhauses Am Kanal 8
	Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de
	Collection: Sammlung Rumpf, Fotografische Sammlung
	Inventory number: FS 4238

Description

Das Königliche Schauspielhaus Am Kanal 8, im Volksmund auch Kanaloper genannt, stand an der Stelle, wo der nördliche Abschnitt der Straße Am Kanal in die Berliner Straße bog. Der Auftraggeber Friedrich Wilhelm II. widmete dieses Haus "Dem Vergnügen der Einwohner". Architekt war Michael Philipp Boumann und nicht, wie immer noch behauptet, Carl Gotthard Langhans. Der erste Bauabschnitt mit Zuschauerraum und Bühnenhaus wurde von 1793 bis 1795 erbaut. Im zweiten Bauabschnitt 1796 kamen auf der Rückfront ein Konzertsaal und ein Logierhaus, die sogenannte "Schauspielerkaserne" in der Friedrichstraße (heute Posthofstraße 17) hinzu. Für den Erweiterungsbau fanden die Ziegel der 1795 abgebrannten Nikolaikirche Verwendung. 1945 wurde das Schauspielhaus durch Artilleriebeschuss zerstört und die Ruine 1966 abgetragen. Seit 1974 steht hier das 17geschossige Hochhaus Am Kanal 7. Der Attikafries nach Entwurf von Johann Gottfried Schadow kam nach Berlin in das Kronprinzenpalais Unter den Linden. (Thomas Sander, 2014)

Basic data

Material/Technique:	Gelatinetrockenplatte
Measurements:	Höhe: 24,00 cm;Breite: 30,00 cm

Events

Image taken	When	1901-1910
	Who	Fritz Rumpf (1856-1927)

[Relationship to location]	Where	Potsdam
	When	
	Who	
	Where	Potsdam

Keywords

- Negative